

# Bei allen Teams ist noch Luft nach oben

Meister und Pokalsieger, nicht wieder eine komplette Halbserie oben mitspielen, verschenken – mit reichlich Zielen starteten die drei Niendorfer Mannschaften in die abgelaufene Fußballsaison 2009/10. Nun, da für die Amateure der Urlaub beginnt, ist es Zeit, Bilanz zu ziehen: Die Damen des NTSV I legten die Messlatte vor der Verbandsliga-Saison auf die maximale Höhe. Das Double aus Meisterschaft und Pokalsieg wollte das Trainergespann Kerstin Neumann und Mato Mitrovic an den Sachsenweg holen. Beide Missionen scheiterten. Dass es nichts werden würde mit der Meisterschaft, wurde bereits früh in der Saison klar.

## Nur 16 Tore in elf Spielen

Der HSV III an der Spitze leistete sich so gut wie keine Schwäche und das Niveau der guten Hinrunde (21 Punkte) konnte der NTSV in der Rückrunde nicht halten. 14 magere Pünktchen ließen die Hoffnungen dahin schmelzen. Besonders offensiv lief es überhaupt nicht mehr. Gerade einmal 16 Tore bekam das Team in elf Spielen noch zustande. Ergebnis: fünfter Platz. Der letzte Strohalm, der Amateur-Pokal, entglitt dann am 21. März. Nach einer katastrophalen ersten Hälfte flog das Team gegen den SVWilhelmsburg mit 2:4 aus dem Pokal.

Die Herren-Oberliga-Mannschaft des NTSV passte sich den Damen in einer Hinsicht an. Die Hinrunde richtig stark. 29 Punkte, Platz sechs. Flotte Kombinationen, tolle Siege – der schöne Fußball war zu Gast beim NTSV I. Nur das Pokalaus bei Germania Schnelsen in Runde drei störte den Charme der neuen Überflieger. Diese stürzten in der zweiten Halbserie dann gnadenlos ab. Mit 13 Punkten wurde der NTSV I die schlechteste Rückrundenmannschaft. Vom einst technisch feinen Kickerpotenzial des Teams bekam nur eine Ahnung, wer den NTSV I gegen Top-Team



**Aufstieg knapp verpasst Edgar Groß, Trainer des NTSV II**

wie Victoria (1:1) oder Buchholz (1:0) sah. Hier rief das Team seine Klasse ab. Trotzdem reichte es nur noch zu Rang elf. Ob es an der Einstellung lag oder einfach nicht die Konstanz für zwei gute Serien (im Vorjahr war die Hinrunde mau und die Rückserie sehr gut) nicht vorhanden ist, zeigt sich nächste Saison. Ebenso, ob der NTSV II es schafft, zu Landesliga-Ehren zu gelangen.

## Ausbildung der Spieler

Das Bezirksliga-Team von Edgar Groß verpasste als Dritter den zweiten Platz, der zur Aufstiegsrunde berechtigt hätte, erst am letzten Spieltag. Wer Groß kennt, weiß, dass er bei allem Ehrgeiz damit leben kann. Für ihn steht die Ausbildung der Spieler im Vordergrund, nicht der Tabellenplatz. Dabei setzte er auf technisch flotten Kombinationsfußball. Während Stürmerstar Philipp Koberger vorne knipste, wackelte die Defensive einige Male bedenklich und hat noch Luft nach oben. Genau wie, trotz insgesamt guten Saisonplatzierungen, noch alle Niendorfer Mannschaften. ms